

## ZEIT-Stellenbrief vom 4.11.2004 (2 Anzeigen)

### ZEIT-Stellenmarkt

ZEIT-Stellenbrief Ausgabe 46 vom 4.11.2004

[redaktionelle Auswahl - zwei Anzeigen]

1

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Deutsches Historisches Museum, Berlin

<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=81652&type=angebote>

Bei dem DEUTSCHEN HISTORISCHEN MUSEUM

ist ab 01.03.2005 folgende Stelle für das Ausstellungsprojekt „Die neue Welt 1492-1830“ zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in

Die Stelle ist befristet bis 29.02.2008. Sie kann ggf. auch auf zwei Halbtagsstellen aufgeteilt werden. Dienstort ist Berlin-Mitte.

Die Stelle ist nach Vergütungsgruppe BAT-Ost IIa bewertet und für eine Besetzung mit einer/einem Angestellten vorgesehen.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- die wissenschaftliche Erarbeitung des Projekts
- die Vorbereitung und Realisierung des Projekts
- einschließlich der Erstellung eines Ausstellungskatalogs

Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium der Kunst- oder Kulturgeschichte
- einschlägige Ausstellungserfahrung inkl. Erstellung von Publikationen
- sehr gute Sprachkenntnisse in Wort und Schrift in Portugiesisch, Englisch und Französisch
- Bereitschaft zu Auslandsdienstreisen
- überdurchschnittliches Engagement und Belastbarkeit

Behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 30. November 2004 erbeten an:

Deutsches Historisches Museum

Generaldirektion  
Unter den Linden 2  
10117 Berlin

2

---

Direktoren/Direktorinnen  
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., München  
<http://www.zeit.stellenanzeigen.de/x/za.asp?id=81717&type=angebote>

Am Max-Planck-Institut für Geschichte in Göttingen sind  
die Positionen für zwei

Direktoren/Direktorinnen

baldmöglichst zu besetzen.

Die Direktoren/Direktorinnen werden zu Wissenschaftlichen Mitgliedern der Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V. berufen. Die Besoldung erfolgt entsprechend der Besoldungsgruppe W 3 Bundesbesoldungsgesetz.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen wird erwartet, dass sie die am Institut konzipierten Forschungsperspektiven einer Geschichte als Historische Kulturwissenschaft fortentwickeln und epochenübergreifend sowie inner- und außereuropäisch vergleichend erweitern. Erwünscht ist deshalb auch die Bereitschaft zur Kooperation mit Forschungseinrichtungen im Ausland. Herausragende Forschungsleistungen, internationale Visibilität und organisatorische Erfahrungen werden vorausgesetzt.

Bewerber/Bewerberinnen werden gebeten, neben den üblichen Unterlagen (CV, Schriftenverzeichnis) ein Forschungskonzept vorzulegen, in dem dargelegt wird, welche Schwerpunkte sie innerhalb der Arbeitsbereiche des Instituts sowie im interkulturellen Vergleich setzen würden.

Die Max-Planck-Gesellschaft will den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen werden bis zum 31. Dezember 2004 erbeten an:

Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V.  
Büro der Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaftlichen Sektion, Frau Karen  
Friedman  
Postfach 10 10 62  
80084 München

JOB: ZEIT-Stellenbrief vom 4.11.2004 (2 Anzeigen). In: ArtHist.net, 05.11.2004. Letzter Zugriff 26.12.2025.  
<<https://arthist.net/archive/26799>>.